

eine sehr wünschenswerthe neue Ausgabe aller Vitae Ottonis zu verwerthen.

F. 90'—94. Der Liber Miraculorum Ottonis von Michelsberg (SS. XII, 917—919), der auch in Clm. 23582 folgt.

F. 94—95. folgt ganz wie in der Neunkirchner Handschrift irrig als ein Theil des Liber Miraculorum diesem angehängt ein Fragment der von G. Haag nachgewiesenen Denkschrift über Otto von Bamberg, welches theilweise von Koepke (SS. XX, 769 f.), theils von W. v. Giesebrecht (Kaiserzeit 4. Aufl. IV, 519—521) aus Clm. 23582 herausgegeben ist. In nr. 23846 ist das Fragment insofern vollständiger erhalten als in jener Handschrift, als hier das Privileg Innocenz' II. sich auch an dieser Stelle vollständig findet, welches der Neunkirchner Schreiber hier fortliess, weil es schon oben bei Herbord I, 20 stand. Uebrigens ist die von G. Haag mit so grossem Scharfsinn und so feiner Beweisführung nachgewiesene Denkschrift keineswegs grössten Theils verloren, sondern der weitaus grösste Theil findet sich in den Handschriften des Catalogus pontificum Bambergensium des Andreas von Michelsberg, der auch einen Theil der in diesen beiden Münchener Handschriften überlieferten Fragmente erhalten hat. Indem der Rest dieser Fragmente und die einer Stargarder Handschrift zu der theilweisen Abschrift des Andreas hinzutreten, stellt sich heraus, dass uns die Denkschrift bis auf ein Kapitel erhalten ist. Ich habe sie SS. XV, 2 herausgegeben.

F. 96. Schreiben Papst Clemens' III, betreffend die Kanonisation Ottos von Bamberg (Jaffé ed. 2 nr. 16411. 16412)¹.

F. 96'—101'. Secuntur articuli reformationis in vita et moribus per dominum decanum et capitulum ecclesie Bambergensis conclusi et acceptati. 'Nos Martinus de Lichtenstein prepositus'.

F. 105—107. Sequitur vita s. Paulini episcopi Treverensis. 'Paulinum Trevirorum'.

F. 109—109'. De sancto Lamperto episcopo, qui fuit episcopi Frisingensi², non habetur legendam (so mit drei groben Fehlern), sed tantum una collecta propria, diese folgt: 'Deus qui ad comprobandum'.

F. 110'—127'. Vita Wolfgangi episcopi Ratisponensis von Otloh, ohne Prolog und Kapitelverzeichnis, sonst vollständig. (SS. IV, 527 ff.).

F. 135—141. Sequitur de vita s. Willibrordi episcopi et confessoris (auct. Theofrido). 'Fuit in Brittania insula, provincia Northanumbrana — obdormivit a. D. septingentesimo XX^o vel cytra'.

1) Einige andere auf Otto bezügliche Stücke, welche die Neunkirchner Hs. hat, wie der Sermo (SS. XX, 770 f.) und das Carmen (SS. XII, 910 f.) stehen in diesem Codex nicht. 2) Von 938—957.